

Olwin

Hin brüder viel in
 bebörung und be-
 gund da wo ablässe
 In gebät und ander gütte
 Die er da vor hatt getän
 Die In sin regel gebät
 Du setto er die gern an
 gefangen so gedächt
 er denne lässe varn
 Wen säle du wider als
 gerecht werden als du
 E wart und beleib also
 In dem zwifel do stont
 er zu eme alten und
 klaget In sine kumber
 so seit In der alt die
 mār also Ein man hatt
 aber die wurdent isumet
 mit buwen vnz torn
 und brämen und ander
 vnding dar In über
 wüchē dar nāch gedächt
 er si wider gebuwen
 und sprach zu sine sun-
 gang und rütte die altē
 wider dz si wider setzen
 werdent der sun gient
 uff dz velde und sach
 dz es gar vol torn
 und vnbrutes wz In
 erzagte und sprach wene
 möchte ich dz velde
 alles reime machen
 und leit sich nider sch-

lassen also tet er mani-
 gen tag Der vatter
 kam dar nāch und wolt
 besetzen wz er hatt ge-
 schafft und sprach wir
 um hast du dz velde mit
 gerumet do sprach der
 sun vatter sol ich äne
 sach die manij torn
 und hölzes dz erzagte
 mich und besond sch-
 lassen der vatter hawe
 jechliches tates also
 vil als so du ligent uff
 der erde die breite machē
 bedecken also güt In
 werck für sich vnderga-
 gest mit dz tott der
 jungling und wart
 dz velde In kurgem gütte
 wol erbuwen dz mār
 behielt der brüder In
 besond wider an vārfen
 gütte ding und leit je-
 bas In je bas zu In
 er mit der gottes hilf
 wider an sine māsse
 kam

Hin brüder leit
 arbeit nūn für
 so bösen gedan-
 ken also dz er verzwi-
 felt und sprach nūn
 selst vlorij dar um
 wil ich in die welt vārn